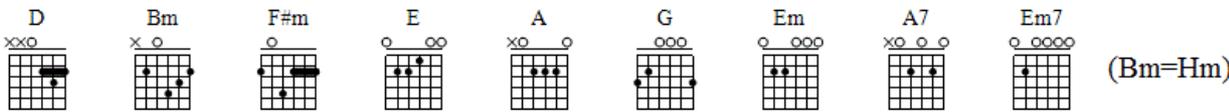
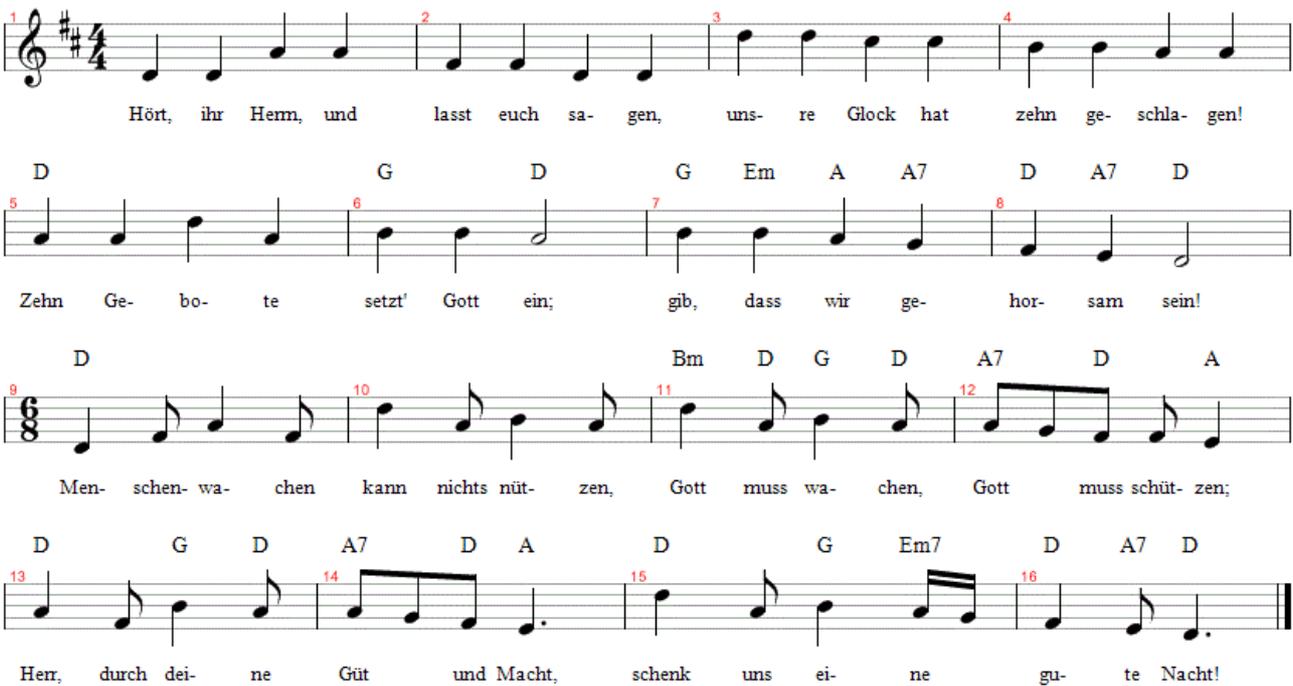


Hört ihr Herrn und lasst euch sagen

Melodie: nach einem Choral aus dem Nürnberger Gesangbuch von 1731

Text: Nachtwächterlied aus dem 18. Jahrhundert in sieben Strophen nach Erk Böhme





Refrain:

1. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:
 uns're Glock' hat zehn geschlagen.
 Zehn Gebote setzt Gott ein;
 gib, dass wir gehorsam sein!

Menschenwachen kann nichts nützen;
 Gott muss wachen, Gott muss schützen.
 Herr, durch deine Güt' und Macht
 gib uns eine gute Nacht!

2. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:
 uns're Glock' hat elf geschlagen!
 Elf der Jünger blieben treu,
 einer trieb Verräterei.

3. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen:
 uns're Glock' hat zwölf geschlagen!
 Zwölf, das ist das Ziel der Zeit.
 Mensch, bedenk die Ewigkeit!

4. Hört, ihr Herrn und lasst euch sagen:
 uns're Glock' hat eins geschlagen!
 Ist nur ein Gott in der Welt,
 ihm sei all's anheimgestellt.

5. Hört, ihr Herrn und lasst euch sagen:
 uns're Glock' hat zwei geschlagen!
 Zwei Weg hat der Mensch vor sich.
 Herr, den rechten lehre mich!

6. Hört, ihr Herrn und lasst euch sagen:
 uns're Glock' hat drei geschlagen!

7. Hört, ihr Herrn und lasst euch sagen:
 uns're Glock' hat vier geschlagen!

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
 nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Drei ist eins, was göttlich heißt:
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Vierfach ist das Ackerfeld.
Mensch, wie ist dein Herz bestellt?

Schlussrefrain:

Alle Sternlein müssen schwinden,
und der Tag wird sich efinden.
Danket Gott, der uns die Nacht
hat so väterlich bewacht!